

Basler Burgenstubenkränzli 2008

Wir stellen Ihnen unsere neue Veranstaltungsreihe vor: Unsere Burgenstube soll nicht nur am „Niggi-Näggi“ offen stehen, und sie soll entsprechend ihrer gemütlichen Ambiance Raum bieten für Anlässe eher ungezwungener Art. Das ist die Ausgangslage für die Schaffung einer neuen Reihe, die wir – etwas nostalgisch – „**Burgenstubenkränzli**“ nennen.

Referenten/-innen stellen in einem ca. halbstündigen Gespräch Projekte aus ihrer Arbeit vor und Sie haben Gelegenheit zu Fragen und Diskussionen. Den ersten „Viererblock“ solcher Arbeitsberichte präsentieren im Jahr 2008 vier Vorstandsmitglieder. Wenn diese Anlässe auf Interesse stossen, werden wir sie im nächsten Jahr mit neuen Referenten/-innen aus der Regio fortsetzen. – Im Anschluss an ein Kränzli wird jeweils ein kleiner Apéro serviert.

Zeit: Beginn jeweils 18.15 Uhr

Ort: Burgenstube, Stapfelberg 4, Basel (bei der Hauptpost Freie Strasse/Rüdengasse)

3. Basler Burgenstubenkränzli:

Donnerstag, 26. Juni 2008

Von der Höhlenmalerei zum Computerspeicher – Informationsquellen der Geschichte

Armin Schweizer, Vorstandsmitglied



Glücklicherweise hinterlassen die Menschen seit Jahrzehntausenden Bilder und Texte für die geschichtsinteressierte Nachwelt. Wir zeigen Ihnen, mit welchen Quellen sich die Spezialisten heute befassen müssen.

4. Basler Burgenstubenkränzli:

Donnerstag, 23. Oktober 2008

CSI am Museum: Theo der Pfeifenracher

Liselotte Meyer, Vorstandsmitglied, und Gerhard Hotz, Anthropologe am Naturhistorischen Museum Basel.

„Theo“ wurde zwischen 1779 und 1833 im Kleinbasel beerdigt. Mit unterschiedlichen Methoden wird die Lebensgeschichte von Theo rekonstruiert. Er soll – wenn irgend möglich – aufgrund historisch bekannter Personen identifiziert werden.

